|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **10. Klasse, 1. Halbjahr: Grundkurs lateinische Prosa: Cicero und die lateinische Rhetorik** | | |
| Cicero,  Reden oder  Briefe oder  leichtere Abschnitte aus philosophischen Schriften  oder  Plinius, Briefe | **Sprachkompetenz** | * nutzen ihre Lexikkenntnisse in modernen Fremdsprachen zur Erschließung lateinischer Wörter * nutzen ihre Lexikkenntnisse des Lateinischen zur Erschließung von Vokabeln moderner Fremdsprachen * nutzen ein lateinisch-deutsches Wörterbuch für die Übersetzung, indem sie sich kontextbezogen begründet für eine Bedeutung entscheiden * erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her * strukturieren mit ihrem Wissen um Satzglieder und ihre Füllungen komplexere lateinische Sätze vor * überblicken, analysieren und übersetzen auch komplexere Satzgefüge eines Originaltextes * differenzieren sukzessive weitere Kasusfunktionen:   + Ablativus und Genitivus qualitatis,   + Dativus auctoris * vergleichen den Gebrauch des Aktivs und Passivs im Lateinischen und Deutschen und * übersetzen das lateinische Passiv dem Kontext und der Zielsprache angemessen * leiten zunehmend selbstständig die Bedeutung von Wörtern in den neuen Sprachen vom lateinischen Basiswort ab |
| **Textkompetenz** | * erschließen anspruchsvollere Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie * gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Cicero. * ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext (z. B. Autor, Thema) heran * klären die Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter selbstständig * arbeiten die Grob- und Feinstruktur eines Textes anhand von Bei- und Unterordnungssignalen heraus * untersuchen einen Text systematisch auf vorherrschende Textmerkmale * verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung komplexer Satzgefüge * stellen einen von ihnen analysierten Text unter Einsatz von Präsentationstechniken vor und erläutern ihre Analyse fachsprachlich korrekt * geben umfangreiche Satzgefüge in der Zielsprache angemessen wieder * berücksichtigen textsorten- und autorenspezifische Merkmale bei der Übersetzung * verwenden fachliche Hilfsmittel (Wörterbuch, Systemgrammatik) sachgemäß * treten in einen Diskurs über eine Übersetzung ein * gliedern den Text unter Benennung der zentralen Aspekte selbstständig * benennen zentrale Problemstellungen des Textes * benennen die stilistischen Gestaltungsmittel Ellipse, Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Metapher, Metonymie, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton und erläutern sie in ihrer kontextbezogenen Funktion * benennen wichtige autoren- und gattungsspezifische Merkmale |
| **Kulturkompetenz** | Schwerpunkt auf dem Inhaltsbereich:  Leben im *otium* und *negotium.* Imperium Romanum (Romanisierung), Staatsarchitektur, Bildung (Rhetorikausbildung), Sklavenfrage  Biographie: Cicero bzw. Plinius   * filtern auch aus argumentativen Texten thematisch relevante Sachinformationen heraus * zeigen aufgabenbezogen vom lateinischen Originaltext ausgehend kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Antike und Gegenwart auf * reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer   zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension   * erfassen die Einheit von Inhalt und sprachlicher Gestaltung (Stilistik) als ein   Wesensmerkmal literarischer Kunst |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **10. Klasse, 2. Halbjahr: Dichtung** | | | |
| Mögliche Autoren und Texte:  Ovid, Metamorphosen  Ovid, Ars amatoria  Catull, Lesbia-Zyklus  Martial | **Sprachkompetenz** | * nutzen ein zweisprachiges lateinisch-deutsches Wörterbuch für die selbstständige Übersetzung sachgerecht * nutzen ein lateinisch-deutsches Wörterbuch für die Übersetzung, indem sie sich kontextbezogen begründet für eine Bedeutung entscheiden * erstellen textbezogen semantische Felder * erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her * sichern kontinuierlich ihre Formenkenntnisse * überblicken, analysieren und übersetzen auch komplexe Satzgefüge eines Originaltextes * lesen bzw. tragen Originaltexte (Prosa und hexametrische Dichtung) nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln bzw. der Metrik sinnadäquat vor |
| **Textkompetenz** | * erschließen anspruchsvollere Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie * gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur * ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext heran * untersuchen einen Text systematisch auf vorherrschende Textmerkmale * arbeiten die Grob- und Feinstruktur eines Textes heraus * verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung komplexer Satzgefüge * stellen einen von ihnen analysierten Text unter Einsatz von Präsentationstechniken vor und erläutern ihre Analyse fachsprachlich korrekt * geben umfangreiche Satzgefüge in der Zielsprache angemessen wieder * treten in einen Diskurs über eine Übersetzung ein * gliedern den Text unter Benennung der zentralen Aspekte selbstständig * benennen zentrale Problemstellungen des Textes * benennen die stilistischen Gestaltungsmittel Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Metapher, Metonymie, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton und erläutern sie in ihrer kontextbezogenen Funktion * benennen wichtige autoren- und gattungsspezifische Merkmale * analysieren einen poetischen Text metrisch * setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um |
|  | **Kulturkompetenz** | Schwerpunkt auf dem Inhaltsbereich:  Mythos/ Liebe und Erotik; Biographien: Ovid, Augustus, das römische Portrait   * entnehmen der Auseinandersetzung mit fremden Wertvorstellungen Impulse für verantwortliches Handeln * erfassen die Einheit von Inhalt und sprachlicher Gestaltung (Stilistik, Metrik) als ein Wesensmerkmal literarischer Kunst * identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse als Fortwirken der römischen Antike (z.B. Darstellungen des Mythos in der bildenden Kunst, musikalische Bearbeitungen) * nutzen Rezeptionszeugnisse für die Interpretation und setzen sich kritisch mit der Intention auseinander * nutzen das Internet eigenständig und zunehmend kritisch reflektierend * zeigen aufgabenbezogen vom lateinischen Originaltext ausgehend kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Antike und Gegenwart auf (z.B. Geschlechterrollen, Bedeutung der Religion, Herrscherkult und Propaganda) * reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension |